

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegramm-Adresse:
Volksfreund Schneeberg.

Sprechstunde:
Schneeberg 10.
Aue 25.
Schwarzenberg 19.

Amtsblatt für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johann-georgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

nr. 232

Der „Erzgebirgische Volksfreund“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonntag und Feiertagen. Abonnements monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1.80 Pf., halbjährlich 3.30 Pf., jährlich 6.00 Pf., im Voraus zu entrichten. Einzelne Exemplare 10 Pf., im Abonnement 8 Pf. (Postgebühren 20 Pf.).

Freitag, den 4. October 1901.

Verp.-Geltungssche Nr. 2041.

Druckerei-Anstalt für die am Nachmittage erscheinende Nummer 10 Sonntag 11 Uhr. Eine Abgabe für die nächtliche Ausgabe der Nummern des an den bezugsberechtigten Tagen sowie an bestimmten Stellen wird nicht gegeben. Kündigungen nur gegen Voranmeldung. Für Abgabe einzelner Nummern macht sich die Redaktion nicht verantwortlich.

54. Jahrgang.

Im Laufe des Monats September dieses Jahres sind an hiesiger Amtsstelle verpflichtet worden:

1. Frau Rosa Hilma verheh. **Martin** geb. Boumann in Grünhain als Leichenfrau für die Stadt Grünhain und die Gemeinde Waschleitz.
2. Frau Ida Louise verheh. **Eudt** geb. Liebmann aus Scheibenberg als Leichenfrau für die Gemeinde Grandorf.
3. Herr Bürgermeister **Müller** in Johanngeorgenstadt anderweit in dieser Eigenschaft und zwar in Folge Wahl auf Lebenszeit.
4. Herr Postagent und früherer Gemeindevorstand **Fugmann** in Hundshübel anderweit als Gemeindevorstand für Hundshübel.

Schwarzenberg, den 1. October 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Krug von Ribba.

Neustädtel i. Erzgeb.

Offene Lehrerstelle.

Die 12te Lehrerstelle an unserer Bürgerschule wird am 21. October dieses Jahres frei und ist anderweit zu besetzen.

Mit der Stelle ist ein Anfangsgehalt von 1500 \mathcal{A} — \mathcal{A} — einschließlich Wohnungsentschädigung — verbunden, der sich gemäß der von den städtischen Kollegien genehmigten neuen Gehaltsstaffel, die vom 1. Januar 1902 ab gilt, mit dem erfüllten 25ten Lebensjahre auf 1600 \mathcal{A} — \mathcal{A} , von da ab nach einer weiter zu berechnenden ständigen Dienstzeit von 3 Jahren auf 1700 \mathcal{A} — \mathcal{A} .

6	1850	—	—
9	2000	—	—
12	2150	—	—
15	2300	—	—
17	2475	—	—
20	2625	—	—
22	2725	—	—
25	2875	—	—
28	3000	—	—

erhöht. Der Höchstgehalt von 3000 \mathcal{A} — \mathcal{A} wird demnach mit dem erfüllten 53ten Lebensjahre erreicht. Die Gehalte und Alterszulagen der Lehrerinnen werden nur in der im Gesetze vom 17. Juni 1898 festgestellten Höhe der Mindestgehälter gewährt.

Bewerber werden ersucht, sich bis zum

20. October 1901

unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bei uns zu melden.

Neustädtel bei Schneeberg, am 1. October 1901.

Der Stadtrath.

Dr. Richter, B.

Schulgeld Aue.

Das für das einzelne Vierteljahr im Voraus zahlbare Schulgeld für die Schüler der **Realschule**, sowie der **I. Bürgerschule** ist für das 3. Vierteljahr des Schuljahres 1901/2 bis zum 15. d. M.

an unsere Stadtkasse abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist erfolgt Mahnung bezw. Zwangsvollstreckung auf Kosten der Schülern.

Aue, den 2. October 1901.

Der Rath der Stadt.

Hopff, Stadtrath. Schief.

Biersteuer Aue.

Die Biersteuer für das 3. Vierteljahr 1901 ist bis spätestens den 15. d. M.

an unsere Stadtkasse abzuführen.

Bersäumnis dieser Frist zieht die im Biersteuer-Regulativ angeordneten Strafen nach sich. Diese Strafen treffen auch diejenigen Privatpersonen, die Bier von auswärts, wenn auch nur in kleineren Mengen, beziehen und solches nicht innerhalb 3 Tagen nach dem Empfange versteuern.

Hierbei macht es keinen Unterschied, ob dies von auswärts an hiesige Einwohner — Nichtwirthschaft — gelangte Bier auf Bestellung hin oder schenkungsweise geliefert wird.

Aue, den 2. October 1901.

Der Rath der Stadt.

Hopff, Stadtrath. Schief.

Bekanntmachung.

Vom 4. October d. J. an liegt an Rathsstelle die hiesige Schöffen- und Geschworenenurliste des laufenden Jahres eine Woche lang, während der Expeditionsstunden zu Jedermanns Einsicht aus. Vom Zeitpunkt der Auslegung an können, innerhalb dieser Woche, gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste schriftlich oder zu Protokoll Einsprüche erhoben werden. Zugleich wird auf die unten wörtlich beigefügten Bestimmungen der §§ 31, 32, 33, 34, 84, 85 des D. Gerichtsverfassungsgesetzes und des § 24 des R. G. Gesetzes vom 1. März 1879, Bestimmungen zur Ausführung dieses Gesetzes enthaltend, verwiesen.

Wildenfels, am 2. October 1901.

Der Bürgermeister.

Morgenstern.

Anlage A. Zu §§ 1, 3.

Gerichtsverfassungsgesetz
vom 27. Januar 1877.

§ 31. Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Dasselbe kann nur von einem Deutschen versehen werden.

§ 32. Unfähig zu dem Amte eines Schöffen sind: 1) Personen, welche die Befähigung infolge strafgerichtlicher Verurteilung verloren haben; 2) Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Befeldung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann; 3) Personen, welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind.

§ 33. Zu dem Amte eines Schöffen sollen nicht berufen werden: 1) Personen, welche zur Zeit der Aufstellung der Urliste das dreißigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben; 2) Personen, welche zur Zeit der Aufstellung der Urliste den Wohnsitz in der Gemeinde noch nicht zwei volle Jahre haben; 3) Personen, welche für sich oder ihre Familie Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen oder in den drei letzten Jahren, von Aufstellung der Urliste zurückgerechnet, empfangen haben; 4) Personen, welche wegen geistiger und körperlicher Gebrechen zu dem Amte nicht geeignet sind; 5) Diensthofen.

§ 34. Zu dem Amte eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden: 1) Minister; 2) Mitglieder d. r. Senate der freien Hansestädte; 3) Reichsbeamte, welche jederzeit einstufig in den Ruhestand versetzt werden können; 4) Staatsbeamte, welche auf Grund der Landesgesetze jederzeit einstufig in den Ruhestand versetzt werden können; 5) richterliche Beamte und Beamte der Staatsanwaltschaft; 6) gerichtliche und polizeiliche Vollstreckungsbeamte; 7) Religionsdiener; 8) Volksschullehrer; 9) dem activen Heere oder der activen Marine angehörende Militärpersonen. Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, welche zu dem Amte eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

§ 84. Das Amt eines Geschworenen ist ein Ehrenamt. Dasselbe kann nur von einem Deutschen versehen werden.

§ 85. Die Urliste für die Auswahl der Schöffen dient zugleich als Urliste für die Auswahl der Geschworenen.

Die Vorschriften der §§ 32 bis 35 über die Berufung zum Schöffenamte finden auch auf das Geschworenenamt Anwendung.

Gesetz, die Bestimmungen zur Ausführung des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 ic. enthaltend;
vom 1. März 1879.

§ 24. Zu dem Amte eines Schöffen und eines Geschworenen sollen nicht berufen werden: 1) die Abtheilungsvorstände und vortragenden Räte in den Ministerien; 2) der Präsident des Landesconsistoriums; 3) der Generaldirector der Staatsbahnen; 4) die Kreis- und Amtshauptleute; 5) die Vorstände der Sicherheitspolizeibehörden der Städte, welche von der Zuständigkeit der Amtshauptmannschaften ausgenommen sind.

Hartenstein. Zum Zwecke der Anlegung des Einkommensteuer-Katasters auf das Jahr 1902 für hiesigen Stadt- und Gutsbezirk werden in den nächsten Tagen gemäß § 35 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 bez. § 36 der Ausführungsverordnung hierzu vom 25. Juli 1900 an jeden Hausbesitzer hiesigen Bezirks bez. an dessen Stellvertreter Formulare von Hauslisten durch unsere Schulleute ausgehändigt werden.

Die Ausfüllung dieser Hauslisten hat nach dem Stande vom 12. October a. c. zu erfolgen und sind hierbei die den Hauslisten vorgebrachten, Vorbemerkungen genau zu beachten. Die richtige Ausfüllung aller Personen in den ausgefüllten Hauslisten hat der Hausbesitzer bez. dessen Stellvertreter zu bescheinigen und die Liste selbst **innen 10 Tagen von der Behändigung an gerechnet**, bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 \mathcal{A} in hiesiger Stadtkassenexpedition wieder einzureichen.

Stadtrath Hartenstein, am 3. October 1901.

Förberg, Bürgermeister.

Gasmeisterstelle.

Hierorts soll ein **Gasmeister** angestellt werden. Gesuche mit Zeugnissen sind bis 15. dieses Monats hier einzureichen. Anstellungsbedingungen sind hier zu erfahren.

Schlettau, am 1. October 1901.

Der Stadtrath.

Reibler, Bergstr.

Bekanntmachung.

Infolge Ablebens des zeitlichen Inhabers ist die Stelle eines **Gemeindevorstandes** für die hiesige Gemeinde neu zu besetzen. Mit dieser Stellung ist ein Jahresgehalt von 1800 \mathcal{A} , freie Wohnung im Gemeindehaus, sowie die Aussicht auf Anstellung als Stabsbeamter, wofür eine Entschädigung von 300 \mathcal{A} gezahlt wird, verbunden.

Kautionsfähige, tüchtige, im Verwaltungsfach erfahrene Bewerber im Alter von 30 bis 40 Jahren wollen ihre Gesuche **bis zum 20. October** bei uns einreichen.

Niederplema, den 3. October 1901.

Der Gemeinderath.

Wieshorn, Gem. Kellner.

Löbnitzer Kirchen- und Hospitalwald (Gottes- und Grünwald).

Im **Gruner'schen Gasthause zu Dreihäusen** sollen

Montag, den 7. October 1901, von vorm. 9 Uhr an

die in den Abtheilungen 3 des Gotteswaldes, Abthlg. 22 und 24 des Grünwaldes aufbereiteten Brennholz, als:

- 7 Rm. Nadelholz-Scheite, 3,5 Rm. birchene, 27,5 Rm. Nadelholz-Klöppel,
- 22 Plätze anstehende Stöcke in Abthlg. 3 und im Gintterwald,
- 152 Rm. Nadelholz-Abraumreisig, 1,30 Hdt. birchene und 45,55 Abthlg.-Schlagreisig;

Im **Reinhold'schen Gasthause zu Oberpfaunenstiel**

Dienstag, den 8. October, von vorm. 9 Uhr an

die in den Abtheilungen 3, 8, 9, 10, 13, 15, 18 und 19 des Gotteswaldes aufbereiteten Brennholz, als:

- 6 Rm. Nadelholz-Scheite, 8 Rm. birchene, 46 Rm. Nadelholz-Klöppel,
- 14 Plätze anstehende, 83 Rm. eingeschlagene Stöcke und
- 13 Rm. birchene Abraumreisig

gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt gemachten Bedingungen versteigert werden.

Löbnitz, den 30. September 1901.

Der Kirchenvorstand.

Fahrkarten-Abkämpfung. Die Staatseisenbahn-Verwaltung läßt jetzt auf dem Hauptbahnhof Dresden Versuche mit einer neuen Fahrkarten-Stempelpresse anstellen, welche die einfachen Fahrkarten mit dem Datumstempel des Ausgabedates und die Rückfahrkarten außerdem noch mit dem Stempel des Tages des Ablaufs ihrer Gültigkeit versehen, durch die letztere Maßnahme wird nicht nur vielfach geäußerten Wünschen des Publikums entsprochen, sondern auch eine Erleichterung für die Schaffner bei Ausübung der Fahrkartenkontrolle geschaffen. Wie verlautet, beabsichtigt die Staatseisenbahnverwaltung bei einmütigen Ergebnis des Versuchs noch weitere größere Stationen mit dergleichen Fahrkarten-Stempelpressen auszurüsten.

Zum Zusammenbruch der Papierfabrik zu Plattenthal wird aus Annaberg geschrieben: Im Verhandlungssaal der Amtshauptmannschaft fand unter Vorsitz des Hrn. Amtshauptmann Grafen Vitzthum von Eckardt ein öffentlicher Markttag statt, in dem auch der Zusammenbruch der Papierfabrik zu Plattenthal, die der Dietrich'schen Sparcassette mit zum Opfer fiel, besprochen wurde. Es war im Publikum die Ansicht verbreitet, daß die Papierfabrik hätte erhalten werden können, wenn ihr flüssige Kapitalien zur Verfügung gestellt worden wären. Aus der Mitte der Versammlung wurde angefragt, wie sich der Bezirksausschuß seiner Zeit gegenüber der Unterstützung aus Bezirksmitteln verhalten hätte. Kommerzienrat Brauer - Buchholz erklärte, es habe sich um eine Unterstützung von 10- bis 20 000 Mark gehandelt, man sei der Ueberzeugung gewesen, daß dem Bezirk nicht zugemutet werden dürfe, für eine unsichere Sache das Bezirksvermögen aufzuwenden. Justizrat Dr. Böhm-Annaberg erweiterte die Erklärung dahin, daß auf eine Anregung des Kreisshauptmanns hin das Ministerium sich bereit erklärt hatte, eine größere Summe aus Staatsmitteln zum Fortbetrieb dieser Fabrik zu bewilligen. Es hätte sich nur darum gehandelt, bis zur Aushändigung der Staatsunterstützung ein Darlehen zu bekommen. Aber auch wenn diese Unterstütlungen pünktlich geworden wären, hätte sich, wie sich erst später übersehen ließ, der Zusammenbruch der Papierfabrik nicht aufhalten lassen. Durch diese Erklärungen an amtlicher Stelle sind verschiedene Gerüchte, die nach dem folgenschweren Zusammenbruch der Dietrich'schen Sparcasse laut wurden, endgültig widerlegt.

Vertikale Angelegenheiten.

Aue, 3. Okt. Die Kgl. Kreisshauptmannschaft Zwickau hat dem Zimmermann Julius Otto Arnold hier für die am 9. Juli d. J. mit Muth und Entschlossenheit bewirkte Errettung eines 10jährigen Mädchens vom Tode des Ertrinkens in der Mulde eine Prämie von 25 M. zuerkannt.

Bernsbach, 3. Okt. In dem in Nr. 230 d. Bl. erschienenen Bericht über das hier stattgehabte Fest des evang. lichen Bundes ist noch nachzutragen, daß außer den bereits gemeldeten zwei Beiträgen (Kollekte in der Kirche und Sammlung in der Nachbarschaft) noch 59 M. 20 Pf. von dem Jünglingsverein und den lehrjährlgen Konfirmanden als Festgabe dargebracht wurden, der Gesamtbetrag der Gaben an diesem Feste also 167 M. 20 Pf. betrug.

Freitenbrunn, 3. Oktober. Auf noch unermittelte Weise brach gestern gegen Mittag in der Scheune des Herrn Karl Kunz im mittleren Theil des Dorfes Feuer aus, durch welches dieselbe sammt allen Erntevorräthen niederbrannte. Durch die Hilfe der Feuerwehr konnte das umweit daonstehende Wohnhaus, welches auch bereits brannte, gerettet werden.

Eibenstock, 1. Oktober. In der gestern abend abgehaltenen Stadtvorordnetenversammlung kam auch die „Bahnfrage“ zur Verhandlung. Nach langer Debatte wurde ein Beschluß angenommen, den Stadtrath zu bitten, die Eingabe an die Regierung, in welcher man auf „der Herstellung der Bahn von Schönheiderhammer nach Eibenstock bestehen bleiben wolle“, vorläufig nicht abzuschicken.

Zwönitz, 3. Okt. Der hiesige Turnverein hat sich eine Turnhalle errichtet. Dieselbe wurde am verg. Sonntag unter entsprechenden Festlichkeiten eingeweiht. Die Halle ist sehr zweckmäßig ausgeführt und wohl eine der schönsten in hiesiger Umgebung. — Der Erzgebirgsturngau wird am kommenden Sonntag, den 6. Okt., eine Gauwettbewerbssunde, verbunden mit Ringen nach der deutschen Wettturnordnung, abhalten.

Vermischtes.

Konitz, 2. Oktober. Der Erste Staatsanwalt Schwegler hat das Verfahren gegen den Fleischermeister Adolf Vey und den Fleischergehilfen Moritz Vey wegen Mordes, bezw. Theilnahme an diesem Verbrechen ewig stellt und den ersten Staatsanwalt beim Landgericht I zu Berlin zu den Strafsakten wider Voeticher und Gen. hiervon in Kenntnis gesetzt.

Geisenkirch, 2. Oktober. Die Zahl der Typhuserkrankungen im Stadt- und Landkreis Geisenkirch betrug heute Nachmittags 770, ist also seit gestern Vormittag um 48 gestiegen. Die Sterblichkeit ist im allgemeinen gering. Einzelne Erkrankte konnten bereits entlassen werden.

Kopenhagen, 2. Oktober. Dem für eine deutsche Juwellerfirma auf Reisen befindlichen Kaufmann Paul Heisersbach wurde in Leeds von dem ihm die Musterlisten nachfahrenden Kommissionsär ein Juwelentafeln im Werthe von 40 000 Mk. gestohlen.

Kopenhagen, 2. Oktober. Kommandeur Witt, der Chef des dänischen Panzerschiffes „Odin“, das im Juli im Sund den englischen Dampfer „Alice“ überrannte und arg beschädigte, wurde zu sechs Wochen Festungshaft und 40 000 Kronen Schadenersatz verurtheilt.

Beste telegraph. u. teleph. Nachrichten des „Erzgebirgischen Volksfreundes.“

München, 3. Oktober. Im bayerischen Landtag wird heute darüber verhandelt werden, welche Stellung die bayerische Regierung bei den Beratungen des Zolltarifgesetzentwurfes im Bundesrath einzunehmen gedenkt.

Thale, 3. Oktober. Der Gemeindevorsteher Siebert wurde von dem Nachwächter Eigmann, der gelaugt hatte, daß Siebert seiner Anstellung im Dienste der Gemeinde entgegenstände, erschossen. Der Mörder wurde in Blankenburg verhaftet.

Breslau, 3. Oktober. Im Bahnschaft der Königsgrube bei Königshütte wurden durch herabfallende Kohlen 4 Mann verthätet. Die Ausgrabungsarbeiten dauern noch fort, es ist aber wenig Aussicht auf Rettung der Verunglückten vorhanden.

Budapest, 3. Okt. Bis jetzt sind die Ergebnisse aus 181 Wahlbezirken bekannt. Gewählt wurden 139 Liberale, 29 Mitglieder der Kossuth-Partei, 2 Anhänger Ugrons, 4 Mitglieder der keritalen Volkspartei, 1 nationalistischer Slovane und 6 Parteiloze. Es sind 2 Stichwahlen erforderlich.

Budapest, 3. Okt. Justizrath Dr. Bloß ist bei der Wahl in Banja gegenüber dem Mitglied der Kossuth-Partei, Dr. Alexander Reich, mit 19 Stimmen unterlegen.

Brüssel, 3. Oktober. Alle aus dem Koplenbezirke heute hier eingelassenen Meldungen lauten übereinstimmend dahin, daß die Ausstands-Bewegung langsam im Wachsen begriffen ist, daß man sich aber noch weit entfernt von einem Generalausstand befindet.

Barcelona, 3. Oktober. In Gandia ist eine Ueberschwemmung eingetreten. Der protestantische und der katholische Friedhof sind völlig verwüstet. 300 Leichen wurden weggeschwemmt und zahlreiche Särge zertrümmert.

Konstantinopel, 3. Oktober. Der amerikanische Generalkonjunkt Dickson, der in gleicher Eigenschaft auch in Sofia beglaubigt ist, reiste gestern abend von hier nach Sofia ab. Seine Reise hängt mit der Vererbung des amerikanischen Militions Stone zusammen, da man versichert, daß die Bande welche den Raub ausgeführt hat, sich in Bulgarien befinden soll.

London, 3. Oktober. Das erste englische Unterseeboot ist gestern in Barrow glücklich von Stapel gelaufen.

Konstantinopel, 3. Okt. In Samsum sind gestern 3 neue Pestfälle vorgekommen. Von den früher an Pest erkrankten Personen ist eine gestorben.

Kapstadt, 3. Okt. Der Premierminister der Kapkolonie Gordon Springg aus Attorney und General Rose - Inez sind heute nach Transvaal abgereist, um sich mit Ritchener und Riner zu beraten.

Snyman'sport (Transvaal), 3. Oktober. Das Kommando Joos stieß verfolgt von der Kolonne Damant, am Boesmanskop auf die Kolonne des Obersten Basing. Die Buren hatten 5 Tote und verloren 6 Gefangene, darunter den bekannten Feldkornet Detroit.

London, 3. Oktober. Eine weitere Depesche Lord Ritcheners besagt: Die beiden Geschäfte, welche die Buren am 20. September bei Blakfontein erbeutet haben, sind ihnen wieder abgenommen worden.

Johannesburg, 3. Oktober. Der unter Anklage der Spionage und des Hochverraths vor Gericht gestellte frühere 3. Staatsanwalt von Transvaal, Broeksma, der Vermittler zwischen den im Felde stehenden Buren und Dr. Leyds, bezw. Dr. Kraufe war, ist der angeklagten Verbrechen schuldig befunden und heute früh erschossen worden.

Washington, 3. Okt. Der amerikanische Generalkonjunkt in Canton meldet, daß General Wu mit 1100 Soldaten die Auffständigen, welche zur Dreifaltigkeitss-Feite gehören, bei Singling im Tschutshau-Distrikt gefangen habe. 200 Auffständische sind gefallen und viele enthauptet worden.

Stadtbauamtliche Nachrichten zu Aue

vom 16. bis 30. September 1901.
 Geburten: 15 Knaben: 12 Mädchen: Zusammen 27:
 Dem Metallschleifer Karl Louis Michel e. S. — dem Uhrmacher Johann Hohenberger e. S. — dem Möbelpolierer Gustav Volkmar Günther e. T. — dem Brocureur Ernst Otto Feiler e. T. — dem Handarbeiter Friedrich Robert Lang e. T. — dem Schuhmacheremeister Anton Friedrich Clemens Günther e. S. — dem Delikatessenwaarenhändler Paul Gustav Köppler e. S. — dem Blaufarbenarbeiter Franz Kaver Feischer-Wilking e. S. — dem Handarbeiter Friedrich Ernst Wögel e. S. — dem Maschinenfabrikarbeiter Max Oswald Schmidt e. T. — dem Maschinenfabrikarbeiter Anton Friedrich Wehborn e. S. — dem Malermeister Karl Richard Seibel e. T. — dem Bahnarbeiter Karl Louis Erdmann e. S. — dem Eisenarbeiter Hermann Robert Riedel e. T. — dem Schlosser Albert Böhle e. S. — dem Fabrikarbeiter Ernst Richard Müller e. T. — der Kupferer Marie Helene Neubert e. S. — dem Brenner der Staatsbahn Max Theodor Bilz e. T. — dem Holzbildhauer Paul Richard Schmalzfuß e. T. — dem Eisenarbeiter Ernst Moritz Müller e. S. — dem Maler Ernst Julius Vaita e. T. — dem Argentanfabrikarbeiter Ernst Bernhard Türke e. S. — dem Eisenarbeiter Hermann Max Stoppel e. S. — dem Tischler Hugo Hermann Tröger e. T. — dem Gerrenschneidemeister Anton Horacek e. T. — dem Schnitt- und Stangenbauer Julius Richard Arnold e. S. — dem Fuhrwerksbesitzer Friedrich Ernst Vochemann e. S.

4 Aufgebote: Der Steinmetz Ernst Emil Rodtrob hier mit der Weiswaaerenflepperin Anna Auguste Seibel hier — der Hausbesitzer und Blaufarbenarbeiter Karl Hermann Förster hier mit der Hausbesitzerin Marie Therese verno Reinwald geb. Wuech hier — der Former Johann Höll in Erfssen mit der Hausbesitzerin Auguste Ella Wieweg hier — der Blaufarbenarbeiter Ernst David Ficker hier mit der Weiberin Marie Emma Jahn hier.

6 Eheschließungen: Der Weiswaaerenflepper Hermann Lindner mit der Blätterin Ella Helene Greger — der Maschinenzeichner Max Georg Georgi mit der Hauswirthin Frieda Selma Bernhardt — der Geschäftsführer Ernst Windisch mit der Blätterin Auguste Selma Schreier — der Steinmetz Ernst Albin Salzer mit der Weiswaaerenflepperin Helene Wella Viertel — der Bau- und Möbelmacher Johann Jania mit der Weiberin Emma Clara Verdrich — der Tischlermeister Hermann Reinhard Dain mit der Weiberin Wilha Sophie Friedrich.

Sterbefälle: 4 männl. Pers. 8 weibl. Pers. Zusammen 12:
 Ella Louise, T. d. Weiberin Maria Ella Tille, 26 T. — Hermann Paul, S. d. Argentanfabrikarbeiters Friedrich Hermann Wögel, 1 M. 29 T. — Martha Gise, T. d. Eisenarbeiters Paul Hermann Wögel, 3 M. 28 T. — Lina Lidva, T. d. Geschäftsführers Hermann Friedrich Wögel, 1 M. 19 T. — die Invalidenrentnerin Theresia Raner geb. Bilz, 66 J. 3 M. 9 T. — Wilhelm Johannes, S. d. Kleinmüllers Lazar Emil Brandel, 3 M. 27 T. — der Invalidenrentner Anton Ludwig, 69 J. 8 M. 11 T. — Frieda Louise, T. d. Kupferarbeiter Johann Tomms, 3 M. 3 T. — Wilha Emma, T. d. Weiswaaerenflepperin Auguste Emma Fröhlich, 3 M. 3 T. — Paul Kurt, S. d. Weiswaaerenflepperin Anna Lidva Friedrich, 2 M. 21 T. — Lina Frieda, T. d. Maschinenarbeiters Hermann Gustav Wögel, 6 M. 21 T. — Frieda Lina, T. d. Maschinenfabrikarbeiters Gustav Emil Reich, 9 M. 23 T.

Notirungen der Produkten-Börse zu Chemnitz am 2. Oktober 1901, Mittags 1/1 Uhr.

Getreide.		
Weizen, fremder	167-175 Mk.	
do. südlischer	166-169 "	
Reggen, hiesiger	141-145 "	
do. niederländisch-sächl. u. vreuß.	148-150 "	
do. fremder	142-146 "	
Gerste, Brauwaare, fremde	160-180 "	
do. Brauwaare, sächsische	150-155 "	
do. Mahl- und Futterwaare	130-140 "	
Oaser	154-160 "	
do. neuer	142-150 "	
Maiz, großkörnig	128-132 "	
do. mittel	135-140 "	
do. Cinsuantin	136-140 "	
Erbsen, Kochwaare	190-220 "	
do. Mahl- u. Futterwaare	165-175 "	
Hoggenkleie	98-100 "	
Weizenkleie, grob	96-98 "	
Raps	255-265 "	

Obige Preise verstehen sich für Quantitäten von 10000 Ko. an.

Mehl.

Kaiser-Ausgang	Mk. 30.-
Weizenmehl 00	25,50 bis 26,50
do. 0	24.- " 25.-
Hoggenmehl 0	23.- " 23,25
do. I	21.- " 21,25

pro 100 kg netto.

Der Vorstand der Produkten-Börse.

THEE-MESSMER

DAS FRÜHSTÜCK FEINSTER KREISF. PROBE-PACK 60 bis 125 J. Adler-Apothek von Joh. K.äger und Mathilda Lochow, Reheberg.

Expedition, Druck und Verlag von C. M. Gärtner in Schneeberg. Für die Redaktion verantwortlich E. Hiller in Schneeberg.

Eine Seife
 die alle Vorzüge vereint
Sunlight Seife
 Diese Seife erzielt tadelloze Wäsche vermittelt einfacher, müheloser Arbeit.
 Kraft ihres großen Reinigungseffektes ist ein Sodazusatz, sowie Kochen und Brähen der besseren Haushaltungswäsche überflüssig.
 Ihre Ausgiebigkeit, Reinheit und Güte ist durch chem. Analysen bewiesen und von grossen hauswirtschaftlichen Instituten nach allen Waschmethoden, ob mit oder ohne Kochen erprobt und anerkannt.

2 schöne Laden
 sind in meinem Hause Wetzlarstraße 19 per sofort zu vermieten. Näheres beifolgt 1 Treppe rechts bei Herrn Pilsner im Rohrbel zu erfragen und Louis Reichs Brauwerke Aue i. Erzgeb.

Cognac
 der
LEWENWARTER & CO.
 Weinhandl. Gesellschaft in Köln
 12 Mk 2 - Mk 2,50 Mk 3 - Mk 3,50
 pr. Flasche Verkauf im.
 Schneberg bei Emil Weymann.
 Zelle bei Aue i. S. bei H. Listner.
 Zschornau bei Friedrich Bauer.
 Pöhla bei F. M. Walgal Nachf.
 Bernsbach bei Ernst Keller.

Eine freundliche Siederwohnung ist vom 1. Januar ab, ev. auch früher, zu vermieten bei **B. Lorenz**, Schneeberg, Scheunenstraße 284 P.
 Weiskier schmitt: Sattlermeister. Windisch, neb. d. Hauptwache.

Frische Fische treffen heute und Sonntag ein und empfiehlt **C. G. Gabelrecht**, Schneeberg.

ANADONTOL
 Mundwasser u. Zahnpasta, antiseptisch. Von hervorragender anästhetischer Wirkung. Schützt die Mundhöhle, entfernt das Zahnfleisch, entfernt den Zahnbelag, de Zehen gesund und weiss. Spezialität der Firma **C. H. Dohmig & Co.**
 in Schneeberg bei: Friseur Paul Heilmayer, in Joh.-Georgenstadt bei: D. Kirckelsen, Emil Müller, Friseur E. D. Veitel.
 Eine kleine freundl. Oberstube mit Zubehör ist ab 1. November zu vermieten bei Frau verw. **Göblig**, Schneeberg, Ritterstr. 220.

6-7 Zimmer mit Küche und Zubehör in Schwarzenberg per sofort gesucht. Adressen unter Chiffre „G. 3.“ abzugeben bis spätestens Sonnabend Vormittag an die Expedition d. Bl. in Schwarzenberg.
Pianino bel. Umst. halber billig zu verkaufen. Gefl. Off. u. F. W. an d. Exped. ds. Blattes in Aue erbeten.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz,
 mit Filialen in Frankfurt a. O. und Dresden verbindet sich Jedermann zu billigen Preisen Colonialwaaren, Delikatessen, Wein, Tabak und Cigarren. Preislisten erlassen die kostenlos. Bei uns sind die Postkarte senden zu den Waaren-Einkaufsvereinen zu Görlitz od. an die Verkaufsstelle des Görlitzer Waaren-Einkaufsvereins in Dresden od. Frankfurt a. O.

Wein größerer, am Frauenmarkt und a. d. Kirchgasse geleg., mit Gasheizung n. 2 Schaufenstern versehener **Geschäftsladen** mit oder ohne neuvergerichtem Parterreladis wird am 1. November d. J. miethfrei. Oberl. **F. Ungehim**, Schneeberg.

Mehrere wenig gebrauchte, gute **Singer-Kundschiffen und Wheeler-Hilfen-Maschinen** werden, auch einzeln, billig verkauft. Gefl. Anfragen unter **G. S. 370** an die Exped. d. Bl. in Schneeberg erbeten.

Turn-Verein „Jahn“ Aue-Zelle
 Hat Sonntag, den 6. Oktbr. von nachm. 1/3 Uhr an sein diesjähr. Sommerabturnen, an, wozu hierdurch alle Freunde und Gönner der edlen Turnische Tätigkeit eingeladen sind.
 Mit „Gut Heil“
 der Turnrat.

Rgl. Säch. Militärverein König Albert, Schwarzenberg.
 Nächsten Sonntag findet bei Kamerad **Willy Monatz** Versammlung und ein Vortrag über eine Reise nach dem Rhein und Koffhäuser statt.
 Der Vorstand.

Verein Knappschaft Aue.
 Sonntag, den 6. Oktober a. c. von Nachm. 3 Uhr an Versammlung im Restaurant „Gehweiss“.
 Tagesordnung: Kassiren und Aufnahmen.
 Rückständige Beiträge werden besonders in Erinnerung gebracht.
 Der Vorstand.

Kindergarten Schneeberg.
 Die geehrten Eltern, welche ihre Kinder diesen Winter in den Kindergarten schicken wollen, werden freundlichst gebeten dieselben bei Beginn der Winterschule, spätestens bis 1. Novbr., mit zuweisen.
 M. Ahrens.

Verein Creditreform
 (zum Schutz gegen schädliches Creditgeben).
 Geschäftsstelle: G. Reichsner, Schneeberg-Neustädtel.

Löhnitz. Volksversammlung
 im Saale des Schützenhauses, Sonntag, d. 6. Oktbr. Nachmittag punkt halb 3 Uhr.
 Tagesordnung: Vortrag über das Kranken-, Unfall-, Invaliden- und Altersversicherungsgesetz.
 Referent: Jul. Fräßdorf, Vorsitz. d. Dresd. Ortskrankenkasse.
 Um zahlreichem Besuch bittet der Einberufer.

Zwickauer Einjährigen-Institut
 von Direktor Dr. phil. Schröder.
 Schnelle und sichere Vorbereitung zum Einjähr.-Freiw.-Examen. Auch Aufnahme von jungen Leuten ohne Vorkenntn. der Sprachen und Mathematik in Tages- wie Abendkursen.
 Individ. Behandlung. Vorzügl. Pension. Eintritt jederzeit. Prospekt frei.
 Prüfungskommission am Orte.

Frische Einlege-Pflaumen
 sind eingetroffen und empfiehlt
 Paul Fuchs, Schneeberg, Korngrasse.

Billige Bezugsquelle
 für
sämmtl. Farben
 und
 alle anderen Artikel.
Eugen Härtel,
 Drogerie Glückauf,
 Schneeberg, Markt 194,
 vis-à-vis d. Kriegerdenkmal.



Das feinste deutsche Haushaltungs-Hinderfett
Cornit
 ist ein garantiert reines Naturprodukt, keine Margarine.
Cornit
 ist der beste Ersatz für Naturbutter zu allen Koch-, Brat- und Backzwecken.
Cornit
 ist hochfein im Geschmack und viel billiger als Naturbutter. Jede sparsame Hausfrau sollte mit
Cornit
 einen Versuch machen.
Cornit
 kostet à Pfund 80 Pfg. und ist in der Butter-Handlung von Frau Bertha Schmidt in Schneeberg, Fürstenplatz, zu haben.

Selbstgefertigte Bruchbandagen
 empfiehlt
Otto Böhme
 in Löhnitz.

Viel besser als rothe Putzpomade ist
Globus-Putzextract
 von
Fritz Schulz jun.,
 Akt.-Ges., Leipzig.
 Ueberall vorrätig!



Junger Mann,
 mit Contor- und Lagerarbeiten vertraut, wünscht in ein größ. Fabrikgeschäft als Kolonist einzutreten. Bestehe Offert. erbeten unter **B. S. 100** dahinspülend Schneeberg-Neust.

Betriebsleiter
 für ein Emailir- und Stanzwerk mittlerer Größe zum baldmöglichsten Eintritt gesucht, welcher befähigt ist, den ganzen Betrieb umsichtig und energisch mit Erfolg vorzutreiben. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **M. K. 68** an die Exped. d. Bl. in Schneeberg erbeten.

Tüchtige erachte Bauhölzer
 sucht sofort **Hermann Vleweg, Schloffermstr., Aue, Marktstr.**

Geübte Ausbesserin,
 welche gleichzeitig die Stelle einer Directrice vertreten kann, wird für ein Sticker-Geschäft gesucht. Off. unter **C. R.** postlagernd Löhnitz i. Ergsb. erbeten.

1 größere Anzahl Mädchen
 findet gutlohnende Beschäftigung bei
Hermann Schmidt & Sohn, Emailirwerk, Neuwelt.

Brennholz-Auktion
 in meinem Gutswald „Arminia“, Niederschlema
 Sonntag, den 6. Oktober 1901
 von Vorm. 11 Uhr ab

kommen nachbezeichnete aufbereitete Brennholzer an Ort und Stelle gegen sofortige Barzahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen zur Versteigerung:
62 Rm. Kette (Kieferne u. Birken),
19 Ruppel do.
1040 Stück Reihigbündel.
 Bei ungünstiger Witterung findet die Auktion im Gasthause „Gambirinus“ zu Niederschlema statt.
Hans Töelle, Niederschlema.

Gelegenheitskauf!
4 Stück Patent-Kartoffelernte-Maschinen verkauft billigt
Franz Kohn,
 Maschinenfabrik Löhnitz.

4. Classe K. S. Lotterie,
 Ziehung 7. u. 8. Okt.,
 empfiehlt noch Kaufloose und Vollloose die Collection von **Friedrich Freitag** in Schneeberg, am Markt.

Säbrazm-Tafelbutter
 in Postkolts 9 Pfd. für Mart 10.50 franco gegen Nachnahme
Rich. Schmith,
 Schneeberg, Sa.

Gebr. Lehmann's allerfeinste Gesundheits-Caramellen
 beste Linderungsmittel b. Husten und Heiserkeit, stets zu haben bei: **Ragnus Steinmüller, Kräutergewölbe, Grünhain, in Raschau** bei Herrn. Siegel, Col.

Feinste Veilchen-Seife, Feinste Rosen-Seife
 von **Bergmann & Co.,** in Radebeul, in ganz vorzüglicher Qualität per Paket (3 Stück) bei **Apoth. Krüger, Schneeberg.**

B. 6. 10. Stelle besetzt.
 Welche Kragen-Näherinnen werden sofort gesucht.
Schneeberg, Mühlberg Nr. 606.

Ein tüchtiger **Bäder-Geselle** wird gesucht. Zu erst. in der Exped. d. Bl. in Schneeberg.

1 Aufpasser zum Bedienen der Maschine sofort gesucht.
Otto Klamm, Schneeberg.

Aufpasser
 nimmt fortwährend an **Wag Diez, Neustädtel.**

Nur ganz geübte **Ausschneiderinnen** sucht **Franz E. Richter,** Oberschlema Nr. 100.

Ein Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, wird bis 15. Oktbr. oder 1. Novbr. gesucht. Zu erst. in der Exped. d. Bl. in Aue.

Warnung!
 Die mir heute entlaufene Dienstmagd, **Elsa Dieze** aus Penig, welche sich als Witwe ausgibt, hat wiederholt versucht, Geld oder Waaren auf meinen Namen zu borgen und warne ich hiermit Jeden, derselben auf meinen Namen irgend etwas zu leihen.
Franz Wilde,
 Architekt, Schwarzenberg.

Bei unserer am heutigen Tage in der hiesigen Stadtkirche vollzogenen Trauung sind uns soviel herzlich Wünsche zu Theil geworden, daß wir nicht unterlassen können, hierdurch aufrichtig zu danken. **Florens Dentler u. Frau, Toni, geb. Jungnickel,** Löhnitz, den 1. Oktober 1901.

Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe meiner viel zu früh dahingegangenen, unversehrten Frau, unserer guten Tochter, Schwester und Schwägerin,
Marie Ida Ebert, geb. Schappel,
 können wir nicht unterlassen, hiermit den herzlichsten Dank auszusprechen. Herzlichsten Dank den Mitarbeitern für das freiwillige Tragen. Dank Herrn Pastor Müller für die trostreichen Worte am Grabe der Entschlafenen. Ferner gebührt Dank den lieben Nachbarn und Freunden für den reichen Blumen Schmuck und für die zahlreich Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte.

Dir aber, theure Entschlafene, rufen wir in Deine süße Brust nach: Laß Dir die Zeit nicht lange werden, bis daß Dich unser Heiland find', Du hast gelitten auf der Erden, drum wirft Du nun ein Gottes Kind.
 Schneeberg, Niederschlema, den 3. Oktober 1901.
 Der trauernde Gatte **Wag Ebert,** nebst Hinterlassenen.

Feinstes Mastochsenfleisch
 empfiehlt
Anton Lang, Oberschlema.

Tapeten-Ausverkauf.
 Um mein großes Lager sämtlicher Tapeten zu räumen, verkaufe ich, so lange der Vorrath reicht, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Sollte nur gute Waaren auf Lager.
1 Rich. Seidel, Dekorationsmaler, Aue, Stbthstr. 20.

Betrüger
 würde ich sein, wenn ich verflöchten, stark mit Alkohol versetzten Citronensaft als garantirt rein zur Kur gegen Gicht, Rheuma, Falttauch, Gallen- u. Blasenkat, Zuckerkrankh., Leber-, Magen- u. Nierenleiden verkaufen würde. Verlangen Sie bitte Kurp. u. Danksch. Gebilligt durch **Trältsch's Citronensaftkur** sowie 1 Probir. garantirt reinen natürlichen Citronensaft (ohne jedes Zusatz) gratis u. franko. Versende den gereinigten Saft von ca. 80 Citronen für 2.00, von ca. 120 Citr. für 3 Mk. franko ohne Berechnung der Pl. u. Kiste (Nachh. 20 Pfg. mehr).
H. Trältsch, Berlin, Boyenstrasse 21.
 Lieferant fürstlicher Hochhaltungen. Preisgekrönt mit 10 goldenen Medaillen, 4 Ehrenkreuze. Mein Citronensaft ist für Küche u. Haushalt unentbehrlich u. ist zubereitet gehalten.

Nur echt mit Plombe **H. T.** in Flaschen zu 60 Pfg., Mk. 1.10, 2.10, 3.10. Für Lössnitz u. Umg. Alleinverkauf bei **Car. F. Heilmold, Drogenhdlg., Gerberstr. 161.** Einzige Verkaufsstelle in Zwickau bei **Max Ullmann, „Drogerie zum Storch“, Ausero Leipzigerstr. 76.**



Keine Reparaturen mehr!
Ohne Konkurrenz!

Decken Sie kein Dach mehr,
 ohne vorher Offerte über **Röhler's Reitsalz-Ziegel aus Cement u. Sand** eingeholt und sich von den großartigen Vortheilen derselben vor jedem anderen Bedachungsmaterial überzeugt zu haben. Für Ihre Bauten, gleichviel welcher Art, ob für Wohn- oder Lagers-, ob für industrielle oder landwirtschaftliche Gebäude, wählen Sie dann sicher im Interesse Ihres eigenen Geldverdienens das mit Recht so genannte

Dach der Zukunft!
Schöner, farbenreicher, effektvoller, leichter, solider, haltbarer, wetter- und sturmsicherer,
vor allem aber beträchtlich billiger als jedes andere Dach!
 Prospekt und Kostenanschläge für die amtschauptmannschaftlichen Bezirke Schwarzenberg und Annaberg nur durch **Rudolf Meyer, Johannegeorgenstadt.**
 Viele Anerkennungs-schreiben und Prüfungszeugnisse liegen zur Einsicht aus.
 — Weitgehende Garantie wird übernommen. —

Bestellen
 Sie bitte unter möglichst genauer Angabe des Gewünschten Muster und Specialofferte in zurückgeschickten oder zum Ausverkauf bestimmten Lagerfächern und Kisten, sobald Sie Bedarf oder Interesse haben für Fußbodenbelag, Läuferstoffe, Tischwäschtische, Gummibeden, Landlartenbeden, Schlafbeden, Rameelhaarbeden, Pferdebeden, Coccosbeden, Stubenbeden, Sophabeden, Divanbeden, Kissen, Schlummerrollen, Bettvorlagen, Zelle, Abstreicher, Matten u. s. w. beim Detail- und Verf.-Geschäft
Paul Thum,
Chemnitz, Chemnitzstr. 2.
 Fernsprecher 894.
3. Bt. bis 20%, Preis-Nachlaß.

Verloren
Medaillon aus blauer Emaille mit Brillant-Splitters besetzt und goldenes Kettschen auf der Staatsstraße oder beim Bahweg nach der Morgenleithe. Gegen hohe Belohnung abzugeben Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.